



## **Tätigkeitsbericht 2017**

der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V.

Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin

Tel: 030 - 821 66 83 / Fax: - 82 70 19 61 / E-Mail: gcjz.berlin@t-online.de / www.gcjz-berlin.de

Zur Vorlage auf der Jahresmitgliederversammlung der GCJZ Berlin am **17. April 2018**

Die Arbeit des Jahres 2017 der Berliner GCJZ stand unter dem Motto „**NUN GEHE HIN UND LERNE**“.

### **VERANSTALTUNGEN DER GCJZ BERLIN ANLÄSSLICH DER 65. BERLINER WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT 5. BIS 12. MÄRZ 2017**

Die 65. Berliner Woche der Brüderlichkeit stand unter katholischer Schirmherrschaft.

Das Jahresthema, das auf einen Ausspruch des jüdischen Schriftgelehrten Hillel zurückgeht, möchte verdeutlichen, dass Lernen als bleibender Auftrag zu begreifen ist. Das Motto unterstreicht damit - auch und gerade im christlich-jüdischen Gespräch-, dass es nicht reicht, in einmal Erkanntem und Erreichtem zu verharren, sondern dass diese stets in einem andauernden Prozess des Lernens stets zu vertiefen und zu erneuern sind

Die Konferenz Landeskirchlicher Arbeitskreise Christen und Juden (KLAK) - ein 1978 ins Leben gerufener Zusammenschluss von Arbeitsgruppen, Ausschüssen und Beauftragten im Bereich Kirche und Judentum innerhalb der 18 Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland - erhält im Rahmen der Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit 2017 in Frankfurt/M. die Buber-Rosenzweig-Medaille für ihre Verdienste im christlich-jüdischen Dialog. Dies teilten Präsidium und Vorstand des Deutschen Koordinierungsrates im Rahmen der Mitgliederversammlung seinen 84 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit am Sonntag, dem 22. Mai 2016, in Bonn mit.

Seit Jahrzehnten widmet sich die KLAK entschlossen und kompetent der Aufarbeitung kirchlicher Judenfeindschaft in Theologie und Praxis. Sie wirkte aktiv an der Erarbeitung entsprechender kirchlicher Erklärungen zum Verhältnis von Theologie und Kirche zum Judentum mit und hat diese größtenteils auch angestoßen. Auf diese Weise gelang es der KLAK, entscheidend zur Neuorientierung im Verhältnis von Christen und Juden in der evangelischen Kirche in Deutschland beizutragen. Mit der Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille an die KLAK, just im Reformationsjahr 2017, soll damit eine Gruppe als Preisträger ausgezeichnet werden, die nicht nur repräsentativ für die Neubesinnung im Verhältnis Juden und Christen in der Evangelischen Kirche in Deutschland einschließlich einer Abkehr von Luthers judenfeindlichen Äußerungen steht, sondern selbst wesentliche Beiträge dazu geleistet hat.

### **SCHWERPUNKTVERANSTALTUNG**

#### **Eröffnungsveranstaltung**

Sonntag, 5. März 2017, Beginn: 16 Uhr, Ort: Katholische Akademie, Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin-Mitte

*Teilnehmer:* ca. 300 Gäste,

*Chorteilnehmer:* 80 Kinder und 1 Lehrerin

**Begrüßung:** Bernd Streich, Katholischer Vorsitzender GCJZ Berlin

**Grußworte:** Dr. Klaus Lederer, Bürgermeister und Senator für Kultur und Arbeit

Dr. Gideon Joffe, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Dr. Markus Dröge, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

**Festvortrag:** Dr. Heiner Koch, Erzbischof des Erzbistums Berlin

„**Eine Lerngemeinschaft von Lerngemeinschaften.**

**Der Beitrag von Juden und Christen für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft**“

**Preisverleihung: "DKALOG" - Schülerwettbewerb:** "Woher weiß ich, was gut ist?"

**Musikalische Umrahmung:** Chor der Katholischen Schule Liebfrauen

Begegnung zum Gespräch



### Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit (Auswahl)

Die Inhalte aller Veranstaltungen sind im Jahresprogrammheft nachzulesen. –

Download des Veranstaltungsheftes: [www.gcjz-berlin.de](http://www.gcjz-berlin.de)

Wie in jedem Jahr gab die Berliner GCJZ ein **Veranstaltungsheft** heraus (100 Seiten) in einer Auflage von 11.000 Exemplaren, in dem ca. **250** Engagierte anlässlich der Woche der Brüderlichkeit **147** Veranstaltungen im Zeitraum von Ende Februar bis Januar 2018 zum christlich-jüdischen Gespräch, interreligiösen Dialog, zur jüdischen Religion, Geschichte und Kultur anboten.

Folgende Persönlichkeiten waren im Programmheft mit Grußworten anlässlich der Woche der Brüderlichkeit vertreten: Bernd Streich (Katholischer GCJZ-Vorsitzender), Dr. Klaus Lederer (Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa), Dr. Gideon Joffe (Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin), Dr. Markus Dröge (Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) und Dr. Heiner Koch (Erzbischof des Erzbistums Berlin).

Das Jahresprogrammheft orientiert die Berliner und Potsdamer Öffentlichkeit über die Woche der Brüderlichkeit hinaus *ganzjährig* auf den christlich-jüdischen Dialog und das breite Spektrum seiner Themen. Wiederum wurde im Veranstaltungsheft auch auf Veranstaltungen der GCJZ Potsdam hingewiesen.

Das Heft war in allen Berliner Schulen, Volkshochschulen und Berliner Bibliotheken sowie in ausgewählten Einrichtungen der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, der Kirchen und ebenfalls in fast allen Berliner Bürgerämtern erhältlich. Es wurde gezielt relevanten Multiplikatoren zugesandt. Das Heft wird weiterhin kostenlos abgegeben; die Kosten, von der Gestaltung über den Druck bis zum Versand, wurden aus dem größten Teil der Jahresmitgliedsbeiträge und aus Spenden gedeckt.

### **VERANSTALTUNGEN DER GCJZ BERLIN (In der Woche der Brüderlichkeit und ggf. in Kooperation)** (5.-12. MÄRZ 2017)

#### **SCHWERPUNKTVERANSTALTUNG:**

- **Donnerstag, 9. März, 18.30 Uhr** - *Veranstalter:* GCJZ Berlin mit der EKBO - Ort: Berliner Dom, Sophie-Charlotte-Saal, Am Lustgarten, 10178 Berlin - **Vortrag und Gespräch** zur Kundgebung der Synode der EKD 2016 "Christen und Juden als Zeugen der Treue Gottes" mit **Dr. Irmgard Schwaetzer**, Präses der EKD-Synode, **Moderation: Ulrich Schürmann**, Evangelischer GCJZ Vorsitzender. **"Absage an die Judenmission - Endlich oder jetzt erst und wie weiter?"**.
- **Sonntag, 12. März, 10 Uhr** - *Veranstalter:* Kaiser-Wilhelm Gedächtnis-Kirche in Kooperation mit der GCJZ Berlin - Ort: Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche - **Gottesdienst** zum Abschluss der Woche der Brüderlichkeit **"Nun gehe hin und lerne"** - *Predigt:* Dr. Andreas Goetze, Landespfarrer für interreligiösen Dialog  
**Fürbitte: Ulrich Schürmann**, Evangelischer GCJZ Vorsitzender  
**Zum Abschluss der Woche der Brüderlichkeit**

### **VERANSTALTUNGEN UND INTIATIVEN DER GCJZ BERLIN VON JANUAR BIS DEZEMBER 2017**

(Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen anlässlich der Woche der Brüderlichkeit ggf. in Kooperation)

#### **JANUAR**

- **22.1.:** Rückert-Gymnasium, Aula, Mettestr. 8, 10825 Berlin, anlässlich des Internationalen Holocaustgedenktag 27.1 in Kooperation mit dem Projekt

**"Wir waren Nachbarn"** (160 Biografien jüdischer Zeitzeugen) des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin/Potsdam) - **Grußwort: Bernd Streich**, Kath. Vorsitzender der GCJZ.



## FEBRUAR

- 21.2.: Vortragsreihe **"BRENNPUNKT RELIGION"** Ein Vortrags- und Gesprächsforum in der Urania.

**"Mythos christliches Abendland"** Die kulturellen Wurzeln Europas und was wir dafür halten.

Urania in Zusammenarbeit mit Ökumenisches Zentrum (EKBO) und GCJZ Berlin - Referent: **Dr. Andreas Goetze**, Landespfarrer f. interreligiösen Dialog EKBO im Gespräch mit **Prof. Dr. Michael Borgolte**, Institut für Geisteswissenschaften an der HU Berlin - Ort: Urania Berlin e.V., An der Urania 17

- 28.2.: Vortrag und Diskussion mit **Jael Botsch-Fitterling**, Jüd. GCJZ Vorsitzende, anlässlich zum **Motto der Woche der Brüderlichkeit: „NUN GEHE HIN UND LERNE“** - Veranstalter: GCJZ in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf. Ort: Stiftung Neue Synagoge- Centrum Judaicum, Seminarraum, Oranienburger Str. 28-30, 10117 Berlin

## MÄRZ

### SCHWERPUNKTVERANSTALTUNG

9.3.: Vortrag und Gespräch mit **Irmgard Schwaetzer**, Präses der EKD-Synode und moderiert von **Ulrich Schürmann**, Ev. GCJZ Vorsitzender, zur Kundgebung der Synode der EKD 2016 „Christen und Juden als Zeugen der Treue Gottes“ mit dem Titel „**Absage an die Judenmission – Endlich oder jetzt erst und wie weiter?**“ - Veranstalter: GCJZ in Kooperation mit der Evangelischen Kirche Deutschland. Ort: Berliner Dom, Sophie-Charlotte-Saal, Eingang Portal 2 (Arkaden), Am Lustgarten, 10178 Berlin

- 14.3.: Vortragsreihe **"BRENNPUNKT RELIGION"** Ein Vortrags- und Gesprächsforum in der Urania.  
**Abgrenzen! Ausgrenzen! - Luther und die anderen Religionen.** Referent: **Dr. Andreas Goetze**, Landespfarrer f. interreligiösen Dialog EKBO - Veranstalter: Urania in Zusammenarbeit mit Ökumenisches Zentrum (EKBO) und GCJZ Berlin - " Ort: Urania Berlin e.V., An der Urania 17

### FOCUSGOTTESDIENST

- 19.3.: Jüdische GCJZ Vorsitzende **Jael Botsch-Fitterling** führte ein zum Jahresmotto: **Nun gehe hin und lerne - Ein jüdische Perspektive auf den interreligiösen Dialog.** Ev. Luisen-Kirche in Zusammenarbeit mit der GCJZ Berlin. Ort: Ev. Luisen-Kirche, Gierkeplatz 4, 10585 Berlin

## APRIL

### SCHWERPUNKTVERANSTALTUNG

- 2.4.: Filmvorführung und Filmgespräch - über den Kinodokumentarfilm „**Wir sind Juden aus Breslau**“ Referenten: **Dr. Klaus Lederer**, **Rabbiner Prof. Dr. Walter Homolka**, **Dr. Andreas Goetze**, **Karin Kaper** und **Dirk Szuszies**. **Grußwort und Danksagung: Jael Botsch-Fitterling**, (jüd. Vorsitzende). Veranstalter: GCJZ in Kooperation mit der Urania, Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin und dem Bundesverband und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin und Brandenburg e.V. Ort: Urania, An der Urania 17, Berlin-Schöneberg

- 11.4.: Vortragsreihe „**BRENNPUNKT RELIGION**“ - Ein Vortrags- und Gesprächsforum in der Urania.  
„**Luther wollte mehr – über den Reformator und seinen Glauben**“ - Referent: **Dr. Eugen Drewermann**  
Veranstalter: Urania Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum (EKBO) und GCJZ Berlin. Ort: Urania, An der Urania 17, Berlin-Schöneberg

- 20.4.: Bebildeter Vortrag von **Thomas Diecks**: „**Sage mir: Ist das deutsch geredet? - Martin Luthers Bedeutung für die deutsche Sprache**“ - Veranstalter: GCJZ Berlin. Ort: Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund, Mohrenstr. 64, 10117 Berlin

- 24.4.: „**Zweihundert – und kein Ende!**“ Jubiläumsfeier zum Erscheinen der 200. „Jüdischen Miniatur“ mit dem Herausgeber **Dr. Hermann Simon**, der Verlegerin **Dr. Nora Pester**, **Julius Schoeps**, **Frank Stern** u.a. - Veranstalter: GCJZ in Kooperation mit Hentrich&HentrichVerlag, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum und Mendelssohn-Gesellschaft. Ort: Mendelssohn-Remise, Jägerstraße 51, 10117 Berlin

## MAI

- 12.5.: **ISRAELTAG** – Veranstalter: Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin/Potsdam mit Beteiligung der **GCJZ**  
Ort: Wittenbergplatz, in Anwesenheit der Vorstandsmitglieder.



- **16.5.:** Vortragsreihe „**BRENNPUNKT RELIGION**“ - Ein Vortrags- und Gesprächsforum in der Urania. „**Einander sehen – Die Kalligraphie als ästhetische Brücke im Interreligiösen Dialog: Tora – Bibel - Koran**“. Dr. Andreas Goetze im Gespräch mit dem Künstler **Shahid Alam**. *Veranstalter:* Urania Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum (EKBO) und GCJZ Berlin. Ort: Urania, An der Urania 17, Berlin-Schöneberg
- **21.5.:** **Stadtführung** mit dem Thema „**Das Konfektionsviertel um den Hausvogteiplatz**“ mit Eva Nickel. Ort: U-Bhf. Hausvogteiplatz
- **23.5.:** **Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin – Wittenberg** – Veranstalter: 36. Deutscher Evangelischer Kirchentag. Standbesetzung der GCJZ mit dem DKR - **25., und 27. Mai**, Ort: Messehalle, Messedamm

## JUNI

- **7.6.:** „**Jerusalem - 50 Jahre seit der Wiedervereinigung**“ Vortrag und Gespräch mit **Rogel Rachman**, Gesandter-Botschaftsrat der Botschaft des Staates Israel. **Moderation: Jael Botsch-Fitterling** (jüd. Vorsitzende) *Veranstalter:* GCJZ in Kooperation mit der Botschaft des Staates Israel. Ort: Jüdische Gemeinde zu Berlin, Gemeindehaus, Kleiner Saal, Fasanenstraße 79, 10623 Berlin
- **13.6.:** Vortragsreihe „**BRENNPUNKT RELIGION**“ - Ein Vortrags- und Gesprächsforum in der Urania. „**Wachstum durch Minderung**“ - Referentin: **Pfarrerin Andrea Richter**, *Veranstalter:* Urania Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum (EKBO) und GCJZ Berlin. Ort: Urania, An der Urania 17, Berlin-Schöneberg

## SCHWERPUNKTVERANSTALTUNG

- **21.6.:** „**Das bewegte Leben des Friedrich Hollaender**“ eine musikalische Revue Hollaender & Friends - seltenen Tondokumenten über das mit **Dr. Jürgen Schera** und Schauspielern des Deutsch-Jüdischen Theaters. *Grußwort: Ulrich Schürmann*, Evangelischer Vorsitzender GCJZ, *Veranstalter:* GCJZ in Kooperation mit der Deutsch-Jüdischen Bühne BIMAH Theater Größenwahn. Ort: Galerie PalmArtPress, Pfalzburger Str. 69, 10179 Berlin

## JULI

- **11.7.:** „**Misstraut den Grünanlagen**“ Stadtführung zum Thema Jüdische Frauengeschichten in Berlin mit Dagmar Prurin - *Veranstalter:* GCJZ in Kooperation mit dem Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum und Berlin und Aktion Sühnezeichen/ Friedensdienste. Treffpunkt: Vor dem Hotel „Alexander Plaza“

## AUGUST

*Sommerpause*

## SEPTEMBER

### SCHWERPUNKTVERANSTALTUNG

- **5.9.:** Gedenkveranstaltung „**...hatte diesem Dienst mein Leben ganz geweiht! Reformen und Retter**“. *Veranstalter:* GCJZ Berlin, EKBO, Ev. Hilfsstelle für ehemals Rasseverfolgte: **Der Thüringer Pfarrer Werner Sylten** - **Ermordet vor 75 Jahren**. Begrüßungsworte: **Reimund Grafe** (Freistaat Thüringen), Beiträge: Ulrich Schürmann (GCJZ Berlin), **Dr. Dr. h.c. Markus Dröge** (Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz), **Prof. Dr. Christoph Kähler** (Landesbischof Thüringen i.R.), **Walter Sylten** (Ev. Hilfsstelle für ehemals Rasseverfolgte), **Christian Lippmann** (Leiter Jugendzentrum Wendepunkt Bad Köstritz) - Musikalische Umrahmung: **Kinneret Sieradzki**, Ort: Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin
- **19.9.:** Vortragsreihe „**BRENNPUNKT RELIGION**“ - Ein Vortrags- und Gesprächsforum in der Urania. „**Jerusalem – Dreifach heilig und umkämpft**“ - Referenten: **Prof. Dr. Martin Greschat**. Moderation: **Dr. Beate Kosmala**. *Veranstalter:* Urania Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum (EKBO) und GCJZ Berlin. Ort: Urania, An der Urania 17, Berlin-Schöneberg



## OKTOBER

- 10.10.: Vortragsreihe „**BRENNPUNKT RELIGION**“ - Ein Vortrags- und Gesprächsforum in der Urania.

„**Reform – Wege zur Veränderung?**“ - Dr. **Andreas Goetze** im Gespräch mit Dr. **Wilfried Reuter**.

*Veranstalter:* Urania Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum (EKBO) und GCJZ Berlin. Ort: Urania, An der Urania 17, Berlin-Schöneberg

## NOVEMBER

- 9.11.: **Gedenken an der Spiegelwand- Jahrestag der Novemberpogrome 1938** - *Veranstalter:* GCJZ in

Kooperation mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin und der Initiative Haus Wolfenstein

Ort: Steglitzer Spiegelwand

- 14.11.: Vortragsreihe „**BRENNPUNKT UND RELIGION**“ - Ein Vortrags- und Gesprächsforum in der Urania.

„**Muslimische Zuwanderung nach Deutschland**“ - Referentin: **Dipl.-Ing. Berrin Ileri**, Informatikerin und Vorstandsvorsitzende des Forum Dialog. *Veranstalter:* Urania Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum (EKBO) und GCJZ Berlin. Ort: Urania, An der Urania 17, Berlin-Schöneberg

- 28. 11.: **Jour Fixe mit Bernd Streich**

Katholischer GCJZ- Vorsitzender "**In welcher Gesellschaft wollen wir leben?**" Reflexionen und Austausch.

*Veranstalter:* GCJZ Berlin. Ort: Geschäftsstelle der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V., Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin

## DEZEMBER

- 12.12.: Vortragsreihe „**BRENNPUNKT RELIGION**“ - Ein Vortrags- und Gesprächsforum in der Urania.

„**Jüdische Lebenswelten - Zwischen Reformen im Judentum und neuem Antisemitismus** - Referent: **Rabbiner**

**Dr. Gábor Lengyel**., Liberale Jüdische Gemeinde Hannover u. Lehrbeauftragter a. Institut f. Theologie und Religionswissenschaft Hannover. Moderation: **Dr. Andreas Goetze**, *Veranstalter:* Urania Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit Ökumenisches Zentrum (EKBO) und GCJZ Berlin. Ort: Urania, An der Urania 17, Berlin-Schöneberg

- 17.12.: **Chanukka - Adventsfeier, 15 - 17.30 Uhr (6. Kerze, 3. Advent)**

GCJZ und DIG Berlin/Potsdam mit Unterstützung des Klosters Karmel Regina Martyrum,

Begrüßung: **Bernd Streich**. Erläuterung zu Chanukka: **Jael Botsch-Fitterling**. Beiträge der **Priorin Schwester**

**Teresia Benedicta** und Gesang von Chanukkalieder und Weihnachtslieder mit Kurzerläuterung durch den Kirchenmusikers **Martin Blaschke**. Ort: Kloster Karmel Regina Martyrum, Heckerdamm 232, 13627 Berlin

## GEDENKVERANSTALTUNGEN

- 22.1.: **Gedenkveranstaltung**, anlässlich des Internationalen Holocaustgedenktag in Kooperation mit dem

Projekt "**Wir waren Nachbarn**" (160 Biografien jüdischer Zeitzeugen) des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin/Potsdam - Grußwort: **Bernd Streich**, Kath.

Vorsitzender GCJZ . Ort: Rückert-Gymnasium, Aula, Mettestr. 8, 10825 Berlin

- 9.11.: **Gedenken an der Spiegelwand- Jahrestag der Novemberpogrome 1938** - *Veranstalter:* GCJZ in

Kooperation mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin und der Initiative Haus Wolfenstein

Ort: Steglitzer Spiegelwand

- 5.9.: **Gedenkveranstaltung "...hatte diesem Dienst mein Leben ganz geweiht! Reformen und Retter.**

*Veranstalter:* GCJZ Berlin, EKBO, Ev. Hilfsstelle für ehemals Rasseverfolgte: **Der Thüringer Pfarrer Werner Sylten - Ermordet vor 75 Jahren** Begrüßungsworte: **Reimund Grafe** (Freistaat Thüringen), Beiträge: Ulrich Schürmann (GCJZ Berlin), **Dr. Dr. h.c. Markus Dröge** (Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische-Oberlausitz), **Prof. Dr. Christoph Kähler** (Landesbischof Thüringen i.R.), **Walter Sylten** (Ev. Hilfsstelle für ehemals Rasseverfolgte), **Christian Lippmann** (Leiter Jugendzentrum Wendepunkt Bad Köstritz) - Musikalische Umrahmung: **Kinneret Sieradzki**, Ort: Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

**VERANSTALTUNGSREIHEN** begleitet von Herr Schürmann (Ev. Vorsitzender GCJZ)



**Brennpunkt Religion – Ein Vortrags- und Gesprächsforum in der Urania** - Veranstalter:  
Urania Berlin in Zusammenarbeit mit Ökumenisches Zentrum (EKBO) und GCJZ Berlin

- 21. 2.: „Mythos Christliches Abendland“
- 14.3.: „Abgrenzen! Ausgrenzen!“ - Luther und die anderen Religionen
- 11.4.: „Luther wollte mehr – Über den Reformator und seinen Glauben“
- 16.5.: „Einander sehen“ - Die Kalligraphie als ästhetische Brücke im interreligiösen Dialog: Tora-Bibel-Koran
- 13.6.: „Wachstum durch Minderung“
- 19.9.: „Jerusalem – Dreifach heilig und umkämpft“
- 10.10.: „Reform – Wege zur Veränderung?“ - Ein christlich-buddhistisches Gespräch
- 14.11.: „Muslimische Zuwanderung nach Deutschland“
- 12.12.: „Jüdische Lebenswelten – Zwischen Reformen im Judentum und neuem Antisemitismus“

**WEITERE BETEILIGTE UND VERANSTALTUNGEN ZUR WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT  
(AUSWAHL – AUSFÜHRLICH SIEHE JAHRESPROGRAMMHEFT):**

- **Mittwoch 22. Februar, 19 Uhr** - Veranstalter - Jüdisches Museum Berlin in Kooperation mit dem S. Fischer Verlag **Europa gegen die Juden. 1880-1945** - Ort: Jüdisches Museum Berlin
- **Sonntag, 26. Februar- Dienstag, 28. Februar, 18 Uhr** - Veranstalter: Evangelische Akademie zu Berlin - **Du siehst mich. Siehst du mich?** Juden und Christen auf dem Kirchentag - Ort: Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder.
  - **Dienstag, 7. März, 18 Uhr** – *Autor: Gabriel Berger* – Buchvorstellung **„Umgeben von Hass und Mitgefühl. Die Autonomie polnischer Juden im ehemals deutschen Niederschlesien nach 1945“** - Ort: Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus e.V.
  - **Mittwoch, 8. März, 17 Uhr** - *Veranstalter: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz* – Kuratorenführung - **„Bibel, Thesen, Propaganda - Die Reformation erzählt in 95 Objekten“** - Ort: Staatsbibliothek zu Berlin
  - **Mittwoch, 8. März, 20 Uhr** – *Veranstalter: Berliner Frauen-Vokalensemble* - **„Konzert im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit“** - Ort: St. Matthäus-Kirche im Kulturforum an der Berliner Philharmonie
- **Donnerstag, 9. März, 10 und 15 Uhr** - Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Potsdam in Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität - **RABBI WOLF**, Filmvorführung - Ort: Filmuseum Potsdam
  - **Donnerstag, 9. März, 18 Uhr** – *Veranstalter: Anna-Seghers-Gedenkstätte* - **„Zu Besuch bei Anna Seghers“** - Ort: Anna-Seghers-Gedenkstätte
  - **Freitag, 10. März, 19 - 21 Uhr** – *Veranstalter: Geistiger Rat der Bahá'í Gemeinde, Charlottenburg-Wilmersdorf* - **„Einheit in der Vielfalt“** - Ort: Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf, Bürgersaal
  - **Sonnabend, 11. März, 12 Uhr** – *Veranstalter: Synagogengemeinde Sukkat Schalom* - **„Das Lied der Lieder – Liebe lernen aus der Bibel“** - Ort: Synagogengemeinde Sukkat Schalom
  - **Sonntag, 12. März, 10 Uhr** – *Veranstalter: Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Berlin* - „... nun gehe hin und lerne“ **5. Mose 5,1 – Psalm 119,105 – Matth. 11,29 – 1. Thess. 1,9**“ - Ort: Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche
  - **Sonntag, 12. März, 11 - 13 Uhr** – *Veranstalter: Jüdisches Museum Berlin* - **„Purim: Ein jüdischer Fasching?“** - Ort: Jüdisches Museum
  - **Sonntag, 12. März, 15 – 17.30 Uhr** – *Veranstalter: Wir sind Berlin gUG* - **„Religion in Bewegung“** - Ort: Rathaus Neukölln



## INTERNE VERANSTALTUNGEN

Der **Vorstand** tagte im Jahr 2017 zwölf Mal:

17.1., 21.2., 21.3., 25.4., 16.5., 20.6., 17.7. (gemeinsame Vorstandssitzung mit der GCJZ Potsdam)  
19.09., 15.10., (außerordentliche Sitzung), 17.10., 14.11., 5.12.2017

*Die Geschäftsführertagung des DKR (September 2017) konnte durch die plötzliche Erkrankung von Herrn Grimm nicht besucht werden.*

### **22.5. ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND WAHL DES KURATORIUMS** - 18 bis 19.35 Uhr

Jüdische Gemeinde zu Berlin, Jüdisches Gemeindehaus, Kleiner Saal, Fasanenstr. 79, 10623 Berlin

#### **Mitgliederversammlung:**

- Zu Beginn der Mitgliederversammlung referiert GCJZ-Kuratorin Petra Pau MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, über den kürzlich vorgelegten Bericht des (zweiten) Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus. Dazu brachte Frau Pau eine größere Anzahl Exemplare des Antisemitismus-Berichts mit, die sie der GCJZ Berlin zur Verfügung stellt.

Frau Botsch-Fitterling dankt Frau Pau für ihre Erläuterungen und erklärt in diesem Zusammenhang, dass sie, die in diesem Sommer seit 60 Jahren in Deutschland lebt, nie Benachteiligungen erfahren habe, aber es sich bei ihr trotzdem ebenfalls nie ein Gefühl des endgültigen Angekommenseins entwickelt hatte, nicht zuletzt auf Grund in der Gesellschaft immer wiederkehrender antisemitischer Vorfälle. Um so dankbarer ist sie für alle Initiativen, die den Antisemitismus bekämpfen, wie eben den eben erläuterten Antisemitismus-Bericht, und nicht zuletzt die Arbeit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ).

- Den Bericht des Vorstandes gab die Jüdische GCJZ Vorsitzende, Versammlungsleiterin Jael Botsch-Fitterling, den Finanzbericht Schatzmeister Norbert Kopp. Der Tätigkeitsbericht über die geleistete Arbeit 2016 wurde vorgelegt. Es wurde auf wesentliche Schwerpunkte der Arbeit des vergangenen Jahres verwiesen.

- Die Versammlung gedachte mit einer Schweigeminute der seit der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2016 verstorbenen Mitglieder: *Helga Danzig, Ingrid Drewes, Horst Greiner, Elonore Kramarz, Dr. Horst Lamprecht und Klaus Wolf.*

- Für ihre sehr aktive Mitarbeit, insbesondere für die Tätigkeit beim Versand der Rundbriefe und des Veranstaltungsheftes "Woche der Brüderlichkeit" sowie auf Veranstaltungen wird den Mitgliedern *Renate Bernard, Ingeborg Buchenau (Kuratorin und Kassenprüferin), Christine Crawford, Marianne Heinicke (Kuratorin), Sigrid Müller, Rachel Oschitzki, Klaus Wolf* sel. A. sehr herzlich gedankt. Den anwesenden Damen und Herren (Crawford, Bernard, Buchenau, Michalski, Müller) wurde ein Blumenstrauß überreicht.

- Sitzungsgemäß wurde der Vorstand der GCJZ Berlin entlastet, nachdem Kassenprüfer und Kurator Andreas Kugler den Prüfbericht zur Kenntnis gegeben hatte.

- *Satzungsgemäße Wahl (zweijährig) des Kuratoriums:*

#### **Aus dem bisherigen Kuratorium sind aus Altersgründen ausgeschieden:**

1. Reinhard Führer
2. Dr. Erika Reihlen

#### **Neu ins Kuratorium wurden gewählt:**

1. Erzbischof Dr. Heiner Koch
2. Dr. Nikolaus Schneider
3. Dr. Anja Siegemund

Alle anderen bisherigen Kuratorinnen und Kuratoren haben sich zur Wiederwahl bereiterklärt.  
Dank an die bisherigen Kuratoren und für die Bereitschaft zur Mitarbeit.



**17.7.: Gemeinsames Jahrestreffen mit dem Vorstand der GCJZ Potsdam** - in Potsdam  
**Bernd Streich** (Kath. Vorsitzender) berichtete von der ICCJ-Tagung in Bonn.

Es wurde vereinbart konkrete Schritte einer Kooperation zu gehen.

**6.12.:** Die **Jahreshauptversammlung des GCJZ-Kuratoriums** konnte Dank **Nils Busch-Petersen** und **Heinz Rottholz** wieder im Capital Club am Gendarmenmarkt bei Wein und kleinem Imbiss stattfinden. Der Katholische GCJZ-Vorsitzender Bernd Streich begrüßte die zahlreich erschienenen Kurator\_innen und gab den Bericht des Vorstandes. Darin nahm er auch Bezug auf die ICCJ-Tagung, den Deutschen Evangelischen Kirchentag und die verschiedenen Begegnungen mit Botschaften in der Hauptstadt Berlin. Die GCJZ in Berlin steht vor großen Herausforderungen. Sie bedarf dringend einer Erneuerung: personell, strukturell und inhaltlich.

**Prof. Dr. Dr.h.c. Hans Joachim Meyer**, Kurator der GCJZ Berlin, gab ein Impulsreferat zum Thema: „Der Antisemitismus bleibt eine aktuelle Herausforderung!“ Ausgehend davon erfolgte eine intensive Diskussion, auch zu den Aufgaben und der Zukunft der GCJZ Berlin.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wurde satzungsgemäß beraten.

### **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2017**

An allen **VERANSTALTUNGEN**, zu denen die GCJZ selbst oder in Kooperation einlädt, sind Vorstandsmitglieder und / oder Geschäftsführer aktiv (Grußworte sprechend, moderierend, vortragend) beteiligt und werben dadurch für die Ziele der Gesellschaft.

Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer werden sporadisch in ihren Funktionen zu Veranstaltungen / Gedenk-Veranstaltungen als Gäste eingeladen, zuweilen auch um aktiv beteiligt zu sein.

Solche **Kontakte / Auftritte** werden immer dazu genutzt, um auf die Arbeit der GCJZ aufmerksam zu machen und Kontakte zu Menschen und Institutionen zu knüpfen, die ähnliche Ziele verfolgen. Auch Kurator\_innen der GCJZ Berlin nutzten ihre Teilnahme an Veranstaltungen, um die GCJZ zu propagieren.

### **ZUSAMMENARBEIT UND KOOPERATIONEN 2017**

**Die GCJZ in Berlin ist präsent in der Kultur und Wissenschafts-Szene durch langjährige und regelmäßig Kontakte. Langjährige Kontakte wurden auch 2017 weiterhin gepflegt:**

- Teilnahme **aller Vorstandsmitglieder am Jahresempfang der Botschaft des Staates Israel** (am Empfang anlässlich des 69. Unabhängigkeitstages des Staates Israel, **Hotel Intercontinental**)
- Regelmäßige Teilnahme z.B. des Evangelischen Vorsitzenden der GCJZ **Ulrich Schürmann**, an den Veranstaltungen in der Urania
- **Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Potsdam:** Vorsitzender Jochen Feilcke ist Mitglied und Kurator der GCJZ; aktive Bewerbung von DIG-Veranstaltungen. Teilnahme der GCJZ Berlin am **Israel-Tag 13.5.**)
- **36. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Berlin**  
Standbesetzung der GCJZ mit dem DKR - **25., und 27. Mai**, Ort: Messe Berlin, Messedamm  
Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen und Begegnungen zum Christlichen Jüdischen Dialog.
- **Berliner Dialog der Religionen / Berliner Forum der Religionen:** Bernd Streich, Katholischer Vorsitzender der GCJZ, ist Mitglied im Koordinierungskreis des Berliner Forums der Religionen und vertritt dort auch die GCJZ. Teilnahme an der Konferenz des Berliner Forums der Religionen.
- **Diözesanrat der Katholiken:** ständiges Zusammenwirken mit dem Diözesanrat und dessen Arbeitsgruppe „Christlich-Jüdischer Dialog“ im Sachausschuss „Ökumene und interreligiöser Dialog“ über den Katholischen GCJZ-Vorsitzenden Bernd Streich, der zum Vorsitzenden des Diözesanrates gewählt wurde.
- **Evangelische Akademie:** Direktor Dr. Rüdiger Sachau ist Kurator der GCJZ; Bewerbung von thematisch passenden Veranstaltungen der Akademie





- **Katholische Akademie:** Direktor Joachim Hake ist Kurator der GCJZ, Zahlreiche Veranstaltungen zum Christlich-Jüdischen Dialog
- **Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO):** Bischof Dr. Dr. h.c. Markus Dröge ist Mitglied und Kurator der GCJZ; ständige enge Zusammenarbeit mit dem Landespfarrer der EKBO für den interreligiösen Dialog; Dr. Andreas Goetze (Mitglied der GCJZ); Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Erinnerungskultur der EKBO, Marion Gardei (Mitglied der GCJZ) – Teilnahme u.a. am mehrmals jährlich tagenden Landesarbeitskreis Christen und Juden (Ev. GCJZ-Vorsitzender Ulrich Schürmann); am Ökumenischen Gottesdienst anl. der Interkulturellen Woche 2017 (Kath. GCJZ-Vorsitzender Bernd Streich) sowie Bewerbung der Woche und des Tages des Flüchtlings.
- **Erzbistum Berlin:** Erzbischof Dr. Heiner Koch ist Mitglied und Kurator der GCJZ, Msgr. Michael Töpel ist langjähriger Kurator der GCJZ. Es gibt zahlreiche Zusammenarbeit und Begegnungen u.a. Teilnahme Neujahrsempfang des Diözesanrates und des neuen Berliner Erzbischofs Dr. Heiner Koch.
- **Jüdische Gemeinde zu Berlin:** Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, ist Kurator der GCJZ Berlin. Die Repräsentantin der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und Organisatorin der Jüdischen Kulturtag, Sara Nachama, ist Stellv. Jüd. Vorsitzende der GCJZ.
- **Touro College Berlin,** Sara Nachama (Stellv. Jüd. Vorsitzende GCJZ Berlin) ist Rektorin des Touro College und verkörpert somit die Zusammenarbeit mit dieser akademischen Institution mit unserer Gesellschaft.
- **Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin,** dessen Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann ist Stellv. Ev. Vorsitzender der GCJZ Berlin. Bezirksbürgermeister Naumann verkörpert somit die Brücke zwischen unserer GCJZ mit dem wichtigen Bezirk in dem u. a. das Touro College, das Jüdische Altersheim, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, das Bildungszentrum Chabad Lubawitsch, Synagogen und mehrere koschere Läden liegen.

## WEITERE REGELMÄßIGE ZUSAMMENARBEIT:

- **GCJZ Potsdam:** Bewerbung ausgewählter Veranstaltungen der GCJZ Potsdam im Jahresprogrammheft und in den Rundbriefen der GCJZ Berlin; wiederum eine gemeinsame Sitzung der Vorstände der GCJZ Potsdam und Berlin (17.7., in Berlin). Regelmäßige Teilnahme an der Eröffnungsfeier der Woche der Brüderlichkeit in Potsdam durch **Bernd Streich**, Kath. Vorsitzender der GCJZ.
- **Botschaft des Staates Israel** an deren Veranstaltungen immer wieder die Vorstandsmitglieder teilnehmen.
- **Teilnahme an Gedenkveranstaltungen** der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: (9.11.) sind selbstverständliche Pflichtveranstaltungen für den Vorstand der GCJZ Berlin und vieler unserer Mitglieder. Beim Verlesen der Namen der ermordeten Berliner Juden, anlässlich des 74. Jahrestages des Aufstandes im Warschauer Ghetto nahm unser katholischer Vorsitzender Bernd Streich aktiv teil.
- **Lange Nacht der Religionen/Lange Nacht der Synagogen:** aktive Bewerbung sowie Teilnahme von Mitgliedern des Vorstandes und des Geschäftsführers der GCJZ Berlin an der Eröffnung der Langen Nacht.
- **Ökumenischer Rat Berlin-Brandenburg (ÖRBB):** Teilnahme u.a. am Ökumenischen Gottesdienst und anderen Veranstaltungen (insbes. durch den Kath. GCJZ-Vorsitzenden **Bernd Streich**, Mitglied der Ratsleitung und des Ratsausschusses des ÖRBB).
- **Teilnahme an Veranstaltungen anlässlich des 71. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges:** u.a. auf dem Hermann-Ehlers-Platz in Berlin-Steglitz-Zehlendorf unter Teilnahme der Jüd. GCJZ-Vorsitzenden **Jael Botsch-Fitterling**.
- **Gesprächskreis Christen und Juden** beim Zentralkomitee der Katholiken in Deutschland. Durch die Mitgliedschaft von Bernd Streich im ZdK haben sich die Kontakte zum Gesprächskreis verstärkt und geben Impulse für die Arbeit der GCJZ in Berlin und darüber hinaus.



### **INTERNATIONALER RAT DER CHRISTEN UND JUDEN**

Die Jahrestagung 2017 fand in Deutschland - Bonn statt, unter dem Thema: reformieren, interpretieren, revidieren. - Martin Luther und 500 Jahre Tradition und Reform in Judentum und Christentum“. Während dieser Konferenz erfolgte ein intensiver Austausch auf nationaler und internationaler Ebene, sowie zwischen Religionen und Konfessionen. Die Berliner GCJZ war durch Bernd Streich vertreten. Er berichtete darüber bei verschiedenen Anlässen.

**WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT:** Das von der GCJZ wiederum erstellte **Jahresprogrammheft zur WdB** wurde wieder in der Auflage von 11 000 Exemplaren gedruckt. Ende Januar war es fertig und wurde kostenlos versandt und verteilt in öffentlichen Einrichtungen, wie Rathäuser, Bibliotheken, Volkshochschulen und Museen, über den zentralen Schulverteiler des Berliner Senats an alle Berliner Schulen, in jüdischen und christlichen Gemeinden sowie an alle Bürgerämter der Berliner Stadtbezirke. Bereits im Herbst begannen die Vorarbeiten für das Heft zur WdB 2017.

**Medienberichte** zur Eröffnungsveranstaltung und Veranstaltungen der WdB 2017 u.a. in:

RBB-Abendschau, Jüdische Allgemeine, Jüdisches Berlin, Tagespiegel.

Es wurden **5 RUNDBRIEFE** an Mitglieder und Interessenten per Post und per E-Mail verschickt, mit Informationen zu eigenen und ausgewählten Veranstaltungen. Hinzugefügt wurden Hinweise auf weitere, für unsere Mitglieder und Interessenten relevante Veranstaltungen.

Die **Website der GCJZ Berlin** wird seit Ende des Jahres durch Herrn Huber neu gestaltet.

### **STATISTIK**

Ende 2017 hatte die GCJZ Berlin 234 Mitglieder –

#### **Verstorbene Mitglieder 2017:**

1. Ingrid Drewes
2. Miriam Magall
3. Ilse Ennig
4. Hans Sternberg
5. Ingrid Neuding

#### **Veränderungen in der Geschäftsstelle:**

Aufgrund der plötzlichen Erkrankung des Geschäftsführers Herrn Ulrich Werner Grimm hat Frau Karen Arndt dessen Tätigkeitsbereich größtenteils übernommen. Zu Ihrer Unterstützung wurde Frau Michelle Sima befristet bis Ende März 2018 eingestellt.

#### **Planung und Veränderung für 2018**

1. Bereits erfolgt: erstmalige Aufnahme von Farbdruck und neuer Textgliederung des WdB-Heftes 2018.
2. Besprechung und Beauftragung eines überarbeiteten, neu gegliederten digitalen Auftritts der GCJZ

B  
e  
r  
l  
i  
n

i  
m

l  
n  
t  
e  
r  
n  
e  
t